

# SICHERHEITSDATENBLATT

Nach der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

## Laser+® (Polyethylenterephthalat)

<b>Version:</b> 1.0	<b>Überarbeitungsdatum:</b> Oktober 17, 2025	<b>Datum der letzten Ausgabe:</b> -	<b>Datum der ersten Ausgabe:</b> Oktober 17, 2025
------------------------	---	--	--

### ABSCHNITT 1: IDENTIFIKATION DES STOFFES/DER MISCHUNG UND DES UNTERNEHMENS/DER FIRMA

#### 1.1 PRODUKTIDENTIFIKATOR

**Handelsname:** Laser+® (Polyethylenterephthalat)

(Enthält amorphe und andere Harzprodukte)

**Laser+® deckt zwei verschiedene Polymerstoffe ab:**

Polyethylenterephthalat (CAS #: 25038-59-9)

Polyethylenterephthalat-Isophthalat-Copolymer (CAS #: 24938-04-3)

**Hinweis:** Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) gilt für eine Familie von Polyethylenterephthalat (PET)-basierten Harzprodukten der Marke Laser+®. Zusätzliche Informationen zu jeder Sorte finden Sie im technischen Datenblatt (TDB).

#### 1.2 RELEVANTE ERMITTELTE VERWENDUNGEN DER SUBSTANZ ODER MISCHUNG UND DAVON ABGERATENE VERWENDUNGEN

**Verwendungszwecke:** Nur für den industriellen Einsatz. Nicht für den Verkauf oder Gebrauch durch Endverbraucher bestimmt. Soll in Kunststoffherstellungsprozessen verwendet werden, in eine Matrix eingekapselt oder im Endprodukt selbst enthalten sein.

**Von der Verwendung abgeraten:** Siehe angehängtes „Medizinisches Warnhinweis Bulletin Nr. 1“ am Ende des SDB für Nutzungsbeschränkungen.

#### 1.3 ANGABEN ZUM LIEFERANTEN DES SICHERHEITSDATENBLATTS

**Hersteller:**

Alpek Polyester UK Ltd  
Davies Offices  
Wilton International Site,  
REDCAR, Cleveland  
TS19 4XZ, UK

**Telefon:** +44 1642 451000  
**E-mail:** info.UK@AlpekPolyester.com  
**Website:** www.AlpekPolyester.co.uk

#### 1.4 NOTRUFTELEFONNUMMER

UK Nationale Giftnotrufzentrale: +44 870 600 6266  
London – Notfalltelefon rund um die Uhr: +44 (0)20 7188 0100

### ABSCHNITT 2: GEFAHRENKENNZEICHNUNG

#### 2.1 KLASSIFIZIERUNG DER SUBSTANZ ODER MISCHUNG

Nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als gefährlich eingestuft.

#### 2.2 ELEMENTE BESCHREIFTEN

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Nicht zutreffend

- Gefahrenpiktogramme: Keine
- Signalwort: Keine
- Gefahrenhinweise: Keine
- Vorsichtsmaßnahmen: Keine

## 2.3 ANDERE GEFAHREN

- **BRENNBARER STAUB – WARNUNG! KANN BRENNBARE STAUBKONZENTRATIONEN IN DER LUFT BILDEN.**
- **VORSICHT! SCHMELZMATERIAL KANN THERMISCHE VERBRENNUNGEN VERURSACHEN.** Geschmolzener Kunststoff haftet auf der Haut und kann schwere Verbrennungen verursachen.
- Augenkontakt mit Polymerpartikeln kann mechanische Reizungen mit Unbehagen, Tränenfluss oder verschwommenem Sehen verursachen.
- Dieser Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet..
- Diese Substanz wird gemäß den Kriterien der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission nicht als Stoff mit endokrinen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt identifiziert.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 STOFFE

Material	CAS-Nummer	EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Konzentration (%)	Klassifizierung (CLP)
Polyethylenterephthalat (PET)	25038-59-9	607-507-1	Polymerausnahme	>99	Nicht klassifiziert
<b><u>ODER</u></b>					
PET-Isophthalat-Copolymer	24938-04-3	607-459-1	Polymerausnahme	>99	Nicht klassifiziert
Reststoffe von Zusatzstoffen, Modifikatoren, Farbstoffen/Verunreinigungen	-	-	Nicht registriert	<1	-

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 BESCHREIBUNG DER ERSTHILFEMASSNAHMEN

**INHALATION:** Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich, da die Verbindung voraussichtlich keine gesundheitlichen Gefahren durch Einatmung darstellt. Bei Einwirkung von Gasen, Dämpfen oder Rauch durch Überhitzung oder Verbrennung an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei Bedarf einen Arzt rufen.

**HAUTKONTAKT:** Die Verbindung ist wahrscheinlich nicht durch Hautkontakt gefährlich, jedoch wird empfohlen, die Haut nach der Anwendung zu reinigen. Wenn geschmolzenes Material auf die Haut gelangt, sofort mit kaltem Wasser kühlen. Versuchen Sie nicht, das Material von der Haut zu entfernen. Suchen Sie ärztliche Behandlung bei thermischen Verbrennungen.

**AUGENKONTAKT:** Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang gründlich mit reichlich Wasser spülen. Bei Kontakt mit geschmolzenem Material sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Kontakt mit nicht geschmolzenem Material einen Arzt aufsuchen.

**EINNAHME:** Die Aufnahme über den Mund ist bei normaler Verwendung des Produkts nicht zu erwarten. Bei versehentlicher Einnahme einen Arzt aufsuchen.

#### 4.2 **WICHTIGSTE SYMPTOME UND AUSWIRKUNGEN, SOWOHL AKUT ALS AUCH VERZÖGERT**

Kontakt mit geschmolzenem Produkt kann schwere Haut- und/oder Augenverbrennungen verursachen.

#### 4.3 **ANZEICHEN FÜR SOFORTIGE MEDIZINISCHE BEHANDLUNG UND SPEZIELLE THERAPIE**

Kontakt mit geschmolzenem Produkt. Verbrennungen wie thermische Verbrennungen behandeln. Das Material löst sich beim Heilen von selbst; daher ist ein sofortiges Entfernen von der Haut nicht notwendig.

### **ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN**

#### 5.1 **LÖSCHMITTEL**

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Wasser, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) oder Trockenchemikalien.

UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Keine bekannt.

#### 5.2 **SPEZIFISCHE GEFAHREN, DIE VON DER STOFF ODER MISCHUNG AUSGEHEN** GEFÄHRLICHE VERBRENNUNGSPRODUKTE: Kohlendioxid und Kohlenmonoxid.

#### 5.3 **RATEN FÜR FEUERWEHRLEUTE**

BESONDERE BRANDBEKÄMPFUNGSVERFAHREN: Halten Sie das Personal fern und den Wind im Rücken des Feuers.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR FEUERWEHRLEUTE: Tragen Sie eine Atemschutzmaske mit eigener Luftversorgung. Tragen Sie vollständige Schutzkleidung.

### **ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### 6.1 **PERSONALSCHUTZ, SCHUTZAUSRÜSTUNG UND NOTFALLVERFAHREN**

Das Innere geschmolzener Massen kann aufgrund der geringen Wärmeleitfähigkeit des Polymers für eine gewisse Zeit heiß bleiben. Seien Sie beim Umgang mit oder der Entsorgung geschmolzener Massen vorsichtig.

Überprüfen Sie Abschnitt 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN und Abschnitt 7.1 VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR SICHERES UMGANG, bevor Sie mit der Reinigung fortfahren.

Verwenden Sie während der Reinigung geeignete persönliche Schutzausrüstung. Wärmebeständige Schutzausrüstung sollte beim Umgang mit geschmolzenem Material verwendet werden (siehe Abschnitt 8 für weitere Details).

#### 6.2 **UMWELTSCHUTZVORSICHTEN**

Nicht in die Umwelt freisetzen.

#### 6.3 **METHODEN UND MATERIALIEN ZUR EINDÄMMUNG UND REINIGUNG**

Aufkehren und zurückgewinnen oder Material mit feuchtem absorbierendem Material mischen und in einen geeigneten Behälter für chemische Abfälle schaufeln.

Staubablagerungen sollten nicht auf Oberflächen angesammelt werden, da diese eine explosive Mischung bilden können, wenn sie in ausreichender Konzentration in die Atmosphäre freigesetzt werden. Vermeiden Sie die Verbreitung von Staub in der Luft (z. B. das Reinigen von staubigen Oberflächen mit Druckluft). Es sollten funkenfreie Werkzeuge verwendet werden.

#### 6.4 **VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE**

Für die Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR SICHEREN UMGANG

- Atmen Sie keine Gase, Dämpfe oder Rauch ein, die während der Verarbeitung entstehen können. Beim Umgang mit heißem oder geschmolzenem Material sind Vorsicht sowie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) für Augen, Gesicht und Körper erforderlich. Der Kontakt mit geschmolzenem Material kann Verbrennungen verursachen, daher muss ein ungeschützter Kontakt mit geschmolzenem Material vermieden werden.
- Halten Sie verschüttete Pellets von Gehwegen gefegt, um Rutschgefahren zu minimieren. Gehen Sie nicht auf verschütteten Pellets.
- Vermeiden Sie die Staubbildung und verhindern Sie Staubansammlungen, um das Explosionsrisiko zu minimieren. Physikalische Vorgänge wie Schleifen können Staub erzeugen und ein potenzielles Staubexplosionsrisiko darstellen. Unter diesen Bedingungen befolgen Sie die Normen und Standards der National Fire Protection Association (NFPA) für den Umgang mit brennbarem Staub.
- Siehe Abschnitt 8. EXPOSURE-KONTROLLEN/PERSÖNLICHER SCHUTZ.

### 7.2 BEDINGUNGEN FÜR EINE SICHERE LAGERUNG, EINSCHLISSLICH ALLER UNVEREINBARKEITEN

Behälter geschlossen halten. Unverträglich oder reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

## ABSCHNITT 8: EXPOSURE-KONTROLLEN/PERSÖNLICHER SCHUTZ

### 8.1 STEUERUNGSPARAMETER

#### EXPOSITIONSGRENZEN:

	Polyethylenterephthalat	Nicht näher bezeichnete Partikel	Partikel, die anderweitig nicht geregelt sind (PNOR)
PEL (OSHA):	Keine festgelegt	-	15 mg/m <sup>3</sup> Gesamtdust 5 mg/m <sup>3</sup> Einatembarer Bruchteil
TLV (ACGIH):	Keine festgelegt	3 mg/m <sup>3</sup> Einatembarer Partikel 10 mg/m <sup>3</sup> Einatembare Partikel	-

\*Alle angegebenen Expositionsgrenzwerte beziehen sich auf den 8-Stunden-Arbeitszeitmittelwert (TWA).

**HINWEIS:** Während der Schmelzphasenverarbeitung von PET wird eine kleine Menge Aldehyde erzeugt. Am bekanntesten ist Acetaldehyd (CAS 75-07-0), außerdem entstehen geringe Mengen Formaldehyd (CAS 50-00-0). Verarbeitende Unternehmen sollten die Exposition der Mitarbeiter prüfen und die aktuellen Arbeitsplatzgrenzwerte anwenden, um die Belastung durch Aldehyde zu begrenzen. Eine sorgfältige Risikobewertung ist auch bei der Verarbeitung von geschmolzenem PET erforderlich.

### 8.2 EXPOSITIONSKONTROLLEN

#### ANGEMESSENE TECHNISCHE KONTROLLEN:

- Verwenden Sie eine lokale Belüftung, um Gase, Dämpfe und Rauch aus heißen Prozessen zu kontrollieren.
- Verwenden Sie statische Vorrichtungen. Statische Aufladungen können sich ansammeln und Staub- oder Lösungsmitteldämpfe entzünden. Berücksichtigen Sie bei Prozessen, die Staub erzeugen können, wie pneumatische Fördersysteme, Mahlvorgänge und andere physikalische Operationen, entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Es besteht die Gefahr einer Staubexplosion.
- Stellen Sie sicher, dass Staubhandhabungssysteme (wie Abzugsleitungen, Staubsammler, Behälter und Verarbeitungsgeräte) so ausgelegt sind, dass kein Staub in den Arbeitsbereich entweicht (d. h. es gibt keine Leckagen am Gerät).

**EINZELSCHUTZMASSNAHMEN, WIE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG:**

**Augen-/Gesichtsschutz:** Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille mit Rundumschutz, wenn die Möglichkeit besteht, dass Augen oder Gesicht mit fliegendem Material in Kontakt kommen. Tragen Sie einen Gesichtsschutz, wenn Sie mit geschmolzenem Material arbeiten.

**Atemschutz:** Für den normalen Gebrauch sind keine Atemschutzgeräte erforderlich. Wenn in der Luft Konzentrationen erwartet werden, die die Grenzwerte überschreiten, sollte ein von NIOSH zugelassener Atemschutz entsprechend der Form und Konzentration des Schadstoffs in der Luft und gemäß dem OSHA-Atemschutzstandard (29 CFR 1910.134) ausgewählt werden.

**Schutzkleidung:** Bei möglichem Kontakt mit heißen/flüssigen Materialien tragen Sie hitzebeständige, undurchlässige Kleidung und Schuhe. Spezielle Schutzkleidung ist für den normalen Gebrauch nicht erforderlich. Handschuhe werden als gute industrielle Praxis empfohlen.

**Empfohlene Dekontaminations-Einrichtungen:** Augenwaschstation, Waschmöglichkeiten.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 INFORMATIONEN ZU GRUNDLEGEN DEN PHYSISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN**

Physikalischer Zustand	Fester, klarer bis grauweißer Polymer	Brennbarkeitsgrenzen (oberer/unterer):	Keine Daten verfügbar
Erscheinung:		Dichte:	~1.4 g/cm <sup>3</sup>
Größe:	~3-4 mm pellet	Dampfdruck:	Nicht zutreffend
Geruch:	Geruchlos	Dampfdichte:	Nicht zutreffend
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar	Dichte:	>1
pH:	Nicht zutreffend	Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Schmelzpunkt:	220 - 250 °C	Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar	Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	Nicht zutreffend, brennbarer Feststoff	Zersetzungstemperatur:	330 °C
Verdunstungsrate:	Keine Daten verfügbar	Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Brennbarkeit:	Keine Daten verfügbar Staub kann unter bestimmten Bedingungen explosiv sein		
Explosive Eigenschaften:			

**9.2 ANDERE INFORMATIONEN**

Keine zusätzlichen Informationen zur sicheren Verwendung dieses Materials.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1 REAKTIVITÄT**

Keine bekannt.

**10.2 CHEMISCHE STABILITÄT**

Stabil unter normalen Bedingungen. Polymerisation wird nicht auftreten.

### 10.3 MÖGLICHKEIT VON GEFÄHRLICHEN REAKTIONEN

Keine bekannt.

### 10.4 ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Temperaturen über 330 °C. Lange Verweilzeiten.

### 10.5 UNVERTRÄGLICHE STOFFE

Unverträglich oder kann mit starken Oxidationsmitteln reagieren.

### 10.6 GEFÄHRLICHE ZERSCHLAGSPRODUKTE

Durch Überhitzung von Polymeren verursachte thermische Zersetzungsprodukte können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Acetaldehyd und Ethylen umfassen. Zersetzungsprodukte (Gase, Dämpfe und/oder Rauch) können Haut-, Augen- oder Atemwegsreizungen und andere gesundheitliche Beeinträchtigungen verursachen.

## ABSCHNITT II: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

### 11.1 INFORMATIONEN ÜBER GEFAHRENKLASSEN NEUDEFINIERT IN DER VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008

- Akute Toxizität: N Nicht eingestuft mangels Daten. Polyethylenterephthalat: Orale ungefährliche Dosis (OUD): >10.000 mg/kg bei Ratten.
- Hautkorrosion/-reizung: Aufgrund fehlender Daten nicht eingestuft. Pflastertests mit Polyethylenterephthalat an Menschen führten zu keiner Hautreizung oder Sensibilisierung.
- Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten. Augenkontakt mit Polymerstaub kann mechanische Reizungen mit Unbehagen, Tränenfluss oder verschwommenem Sehen verursachen. Polyethylenterephthalat ist ein schwacher Augenreizstoff.
- Atemwegs- oder Hautsensibilisierung: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten.
- Keimzellmutagenität: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten. Tierversuche mit Polyethylenterephthalat zeigen keine mutagenen Effekte.
- Karzinogenität: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten. Tierversuche mit Polyethylenterephthalat zeigen keine karzinogenen Wirkungen. Keine der in diesem Material in Konzentrationen von 0,1 % oder höher enthaltenen Komponenten wird von NTP, IARC, OSHA oder ACGIH als Karzinogen aufgeführt.
- Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten. Tierversuche mit Polyethylenterephthalat zeigen keine entwicklungs- oder fortpflanzungsbezogenen Wirkungen.
- STOT – einmalige Exposition: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten. Tierversuche mit Polyethylenterephthalat zeigen keine nachteiligen Auswirkungen bei kurzfristiger Inhalation und Aufnahme.
- STOT – wiederholte Exposition: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten.
- Aspirationsgefahr: Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten.

### 11.2 INFORMATIONEN ZU ANDEREN GEFAHREN

- Die Substanz wird gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 und der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien nicht als endokrin wirksam eingestuft.
- Es sind keine bekannten gesundheitlichen Auswirkungen bekannt, die über die in Abschnitt 11.1 beschriebenen hinausgehen.

- Haut- oder Augenkontakt mit geschmolzenem Material führt zu Verbrennungen durch Hitze.
- Zersetzungsprodukte (Gase, Dämpfe und/oder Rauch) können Haut-, Augen- oder Atemwegsreizungen sowie andere gesundheitsschädliche Auswirkungen verursachen.

## ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

### 12.1 TOXIZITÄT

Es sind keine Toxizitätsdaten verfügbar. Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

### 12.2 BESTÄNDIGKEIT UND ABBBAUBARKEIT

PET wird nicht als persistent eingestuft.

### 12.3 BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

PET wird nicht als bioakkumulierend eingestuft.

### 12.4 BEWEGLICHKEIT IM BODEN

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 ERGEBNISSE DER PBT- UND VPVB-BEWERTUNG

PET wird nicht als toxisch (PBT) eingestuft. PET ist nicht sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB), wie in REACH (Anhang XIII) definiert, und ist nicht in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) enthalten.

### 12.6 HORMONSCHÄDIGENDE EIGENSCHAFTEN

Die Substanz wird nach den in der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 und der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien nicht als umweltschädigend im Hinblick auf endokrine Stoffe angesehen.

### 12.7 ANDERE NEBENWIRKUNGEN

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 13: ENTSORGUNGSASPEKTE

### 13.1 ABFALLBEHANDLUNGSMETHODEN

Nicht direkt in Abflüsse, die Luft, den Boden oder die aquatische Umwelt einleiten. Die Entsorgungspraktiken müssen allen relevanten nationalen, provinziellen, kommunalen und lokalen Vorschriften entsprechen.

## ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

### 14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER

Nicht zugeordnet. PET wird nach den Transportvorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

### 14.2 UN KORREKTER VERSANDNAME

Nicht zutreffend.

### 14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSE(N)

Nicht geregelt.

### 14.4 VERPACKUNGSGRUPPE

Nicht zutreffend.

### 14.5 UMWELTGEFÄHREN

Nicht zutreffend.

#### 14.6 BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN ANWENDER

Transportieren Sie das Produkt stets in geschlossenen, aufrechten und gesicherten Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung zu tun ist.

#### 14.7 SCHIFFFAHRT GEMÄSS IMO-INSTRUMENTEN

Nicht zutreffend.

#### 14.8 ZUSÄTZLICHE REGULATORISCHE INFORMATIONEN

Transport in großen Mengen gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code: Nicht als gefährlich eingestuft

### ABSCHNITT 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN

#### 15.1 SICHERHEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTVORSCHRIFTEN/-GESETZE, DIE FÜR DEN STOFF ODER DIE MISCHUNG SPEZIFISCH SIND

- PET-Produkte werden nach den EU-Vorschriften (CLP, REACH) als ungefährlich eingestuft.
- PET ist ein Polymer und gemäß Artikel 2 (9) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH von der Registrierung ausgenommen.  
EG-Nr: N/A  
REACH Registrierungsnr.: N/A
- Die gelieferten synthetischen Polymer-Mikropartikel unterliegen den Bedingungen, die in Eintrag 78 des Anhangs XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates festgelegt sind.
- REACH – Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe zur Zulassung (Artikel 59): Nicht zutreffend
- Verordnung (EU) 2024/590 über Stoffe, die die Ozonschicht abbauen: Nicht anwendbar
- Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: Nicht anwendbar
- Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar
- REACH – Liste der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): Nicht zutreffend
- Flüchtige organische Verbindungen – Richtlinie 2010/75/EU vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Kontrolle der Umweltverschmutzung): Nicht anwendbar
- Richtlinie 2011/65/EU über die Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten: Nicht anwendbar
- Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle: Nicht anwendbar

#### 15.2 CHEMISCHER SICHERHEITSGUTACHTEN

Für dieses Produkt wurde vom Lieferanten keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt, da dieses Produkt gemäß (EG) 1907/2006 nicht als gefährlich eingestuft ist.

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

#### Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH – Amerikanische Konferenz der staatlichen Arbeits- und Industriesanitäter; ALD – Ungefähr tödliche Dosis; CAS – Chemical Abstracts Service; CEPA – Kanadisches Umweltgesetz; CFR – Code of Federal Regulations (Vereinigte Staaten); CHEMTREC – Chemisches Transport-Notfallzentrum; CLP – Verordnung über

## Alpek Polyester UK Ltd Sicherheitsdatenblatt

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; EG – Europäische Gemeinschaft; EU – Europäische Union; DSL – Verzeichnis inländischer Stoffe (Kanada); EG-Nummer – Europäische Gemeinschaftsnummer; IARC – Internationale Agentur für Krebsforschung; IMO – Internationale Seeschiffahrtsorganisation; mg/m<sup>3</sup> – Milligramm pro Kubikmeter; NFPA – Nationale Vereinigung für Brandschutz; NTP – Nationales Toxikologieprogramm; OSHA – Arbeitsschutzbehörde (Vereinigte Staaten) ; PBT – Persistent, bioakkumulierend und toxisch; PEL – Zulässiger Expositionsgrenzwert; PET – Polyethylenterephthalat; PNOR – Partikel, die anderweitig nicht reguliert sind; PPE – Persönliche Schutzausrüstung; RCRA – Resource Conservation and Recovery Act (Vereinigte Staaten); REACH – Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; SARA – Superfund Amendments and Reauthorization Act (Vereinigte Staaten); SDB – Sicherheitsdatenblatt; STOT – Spezifische Organ-Toxizität; TCLP – Testverfahren zur Bestimmung der Auslaugung toxischer Stoffe; TLV – Grenzwert für Arbeitsplatzexposition; TSCA – Toxic Substances Control Act (Vereinigte Staaten); TWA – Zeitgewichtetes Mittel; UN – Vereinte Nationen; vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierend

### **Angemessenes Training:**

Arbeiter, die mit diesem Produkt umgehen, sollten geschult sein in: ordnungsgemäßer Handhabung und Verarbeitung von polymeren Materialien; Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA); Notfallverfahren (z. B. im Brandfall oder bei thermischer Zersetzung); sowie sichere Entsorgungspraktiken gemäß lokalen und EU-Vorschriften.

### **Datenquellen:**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)  
Wissenschaftliche Literatur und Datenbanken

### **Haftungsausschluss:**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen werden als korrekt angesehen und basieren auf dem aktuellen Wissensstand und den zum Zeitpunkt der Ausgabe geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die sichere Verwendung des Produkts unter seinen spezifischen Bedingungen zu gewährleisten und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten beziehen sich nur auf das hier bezeichnete spezifische Material und nicht auf die Verwendung in Kombination mit anderen Materialien oder in einem bestimmten Prozess.

Laser+<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke von Alpek Polyester USA, LLC.

**SDB Überarbeitungsdatum:** Oktober 17, 2025

**SDB Version:** 1.0

Erstes SDB für dieses Produkt, erstellt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878.

Ende der SDB

---

VERWENDEN SIE KEINE VON DEN UNTERNEHMEN ALPEK POLYESTER HERGESTELLTEN MATERIALIEN IN MEDIZINISCHEN ANWENDUNGEN, **DIE EINE PERMANENTE, VORÜBERGEHENDE ODER TEMPORÄRE IMPLANTATION** IM MENSCHLICHEN KÖRPER ODER DEN PERMANENTEN KONTAKT MIT INNEREN KÖRPERFLÜSSIGKEITEN ODER GEWEBEN BEINHALTEN, ES SEI DENN, DAS MATERIAL WURDE DIREKT VON EINEM UNTERNEHMEN ALPEK POLYESTER UNTER EINEM VERTRAG BEREITGESTELLT, DER DIE VORGESEHENE VERWENDUNG AUSDRÜCKLICH BESTÄTIGT.

ALPEK POLYESTER MACHT KEINE ZUSICHERUNGEN, VERSPRECHEN, AUSDRÜCKLICHE GARANTIE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH DER EIGNUNG DIESER MATERIALIEN FÜR DIE VERWENDUNG IM MENSCHLICHEN KÖRPER ODER IM KONTAKT MIT INNEREN KÖRPERFLÜSSIGKEITEN ODER GEWEBEN.

**DER INHALT DES MATERIALS ALPEK POLYESTER IST FÜR IMPLANTATE NICHT ZERTIFIZIERT.**

Alpek Polyester-Materialien sind nicht dafür ausgelegt oder hergestellt, im menschlichen Körper implantiert zu werden oder mit inneren Körperflüssigkeiten oder Geweben in Kontakt zu kommen. Alpek Polyester hat keine klinischen Tests dieser Materialien für Implantationen durchgeführt. Alpek Polyester wird Kunden, die implantierbare Geräte herstellen, keine Mitteilung über seine Materialien gemäß Abschnitt 21 CFR 820.50 oder sonstige für die medizinische Verwendung der Materialien nach anderen Gesetzen oder FDA-Vorschriften erforderliche Informationen bereitstellen. Alpek Polyester hat weder eine Genehmigung der FDA für die Verwendung dieser Materialien im menschlichen Körper oder in Kontakt mit inneren Körperflüssigkeiten oder Geweben beantragt noch erhalten.

**ALLE IMPLANTIERBAREN MEDIZINISCHEN GERÄTE TRAGEN EIN RISIKO FÜR AUSFALL UND NACHTEILIGE FOLGEN.**

Auf das medizinische Urteil eines Arztes, eines Verkäufers von Medizinprodukten und der FDA sollte sich bei der Identifizierung sowohl schädlicher Folgen als auch lebensrettender Vorteile eines Implantationsgeräts aus bestimmten Materialien verlassen werden. Diese Vorteile und Risiken können in veröffentlichten medizinischen Fällen gefunden werden, in denen klinische medizinische Studien zu einem implantierbaren Medizinprodukt durchgeführt wurden. Alpek Polyester unterstützt die Verwendung seiner Produkte in diesen Anwendungen nicht und kann die Vorteile nicht gegenüber den in diesen Artikeln definierten Risiken abwägen. Alpek Polyester kann kein medizinisches Urteil über die Sicherheit oder Wirksamkeit der Verwendung seiner Materialien in solchen Geräten abgeben.

**D MACHEN SIE KEINE BEZUGNAHME AUF DEN NAMEN ALPEK POLYESTER ODER EINEN HANDELSMARKENBEZUG VON ALPEK POLYESTER IN VERBINDUNG MIT EINEM IMPLANTIERBAREN MEDIZINISCHEN GERÄT.**

Verwenden Sie keine Marke oder lizenzierte Marke von "Alpek Polyester" oder einem seiner Unternehmen als beschreibenden Namen für ein implantierbares Medizinprodukt (z. B. nennen Sie es nicht die "Delcron<sup>®</sup>"-Prothese oder bezeichnen Sie es nicht als "Laser+<sup>®</sup>-Gerät").

---

Ende des Bulletins